

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

SI/HFAQ/03/17

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.05.2017 17:00 bis 19:55 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:35 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Frank Ruch

Ausschussmitglieder

Herr Ralph Albrecht

in Vertretung für Herrn StR Kaßebaum

Herr Christian Amling

Herr Volker Kriseleit

Herr Detlef Kunze

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Hardy Seidel

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

17.14 Uhr bis 19.30 Uhr

Herr Ulrich Thomas

Schriftführer

Frau Ute Lehmann

Frau Sabine Weidemann

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Herr Michael Busch

Frau Nicole Walter

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Manfred Kaßebaum

Vertreter: Herr StR Albrecht

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 05.04.2017
- TOP 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Auflösung des Rechnungsprüfungsamtes und Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung
Vorlage: BV-StRQ/023/17
- TOP 5.2 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/020/17

- TOP 5.3 Vereinbarung zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zur effektiven und wirtschaftlichen Erfüllung des überörtlichen Brandschutz und der überörtlichen Hilfeleistung im Bereich der Welterbestadt Quedlinburg und den Städten Thale, Ballenstedt und Harzgerode im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: BV-StRQ/029/17
- TOP 5.4 Aufhebung der Sportförderrichtlinie der Welterbestadt vom 27.04.1995
Vorlage: BV-StRQ/027/17
- TOP 5.5 Sachsen-Anhalt-Tag 2019
Vorlage: BV-StRQ/030/17
- TOP 5.6 Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.052.325,22 Euro
Vorlage: BV-StRQ/025/17
- TOP 5.7 Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.726.876,11 €
Vorlage: BV-StRQ/028/17
- TOP 5.8 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-HFAQ/005/17
- TOP 5.9 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle 1.1.1.701.02/1010.785300 - Liegenschaftsverwaltung/ Herstellungsbeitrag II in Höhe von 35.772,16 Euro.
Vorlage: BV-HFAQ/007/17
- TOP 5.10 Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Buchungsstellen 5.4.1.101.531100/731100 - Gemeindestraßen/ Rückzahlung von Ertragszuweisungen (Entflechtgesetz und Finanzausgleichsgesetz) für Bahnanlagen - in Höhe von 36.082,56€
Vorlage: BV-HFAQ/008/17
- TOP 5.11 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle 5.4.1.101/3058.785200 - Gemeindestraßen/ Abschlagskanal Scheelichenbach zur Hochwasserentlastung in Höhe von 35.431,91 Euro
Vorlage: BV-HFAQ/009/17
- TOP 5.12 Aufhebung des Einstellungs-und Besetzungsstopps für die Stelle "Mitarbeiter/in Kulturbüro für die Festjahre" im SG 2.5 Jugend, Kultur, Sport, Kinder zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Vorlage: BV-HFAQ/006/17
- TOP 5.13 Aufhebung des Einstellungs-und Besetzungsstopps für die Stelle "Sachbearbeiter/in Welterbemanagement" im Sachgebiet 3.1 Stadtentwicklung und -sanierung, UNESCO-Welterbe zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Vorlage: BV-HFAQ/010/17
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr Ruch eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/**03/17**

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung , diese wird in ihrer vorliegenden Form bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 05.04.2017

Zur Niederschrift des öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.04.2017 gibt es keine Einwendungen.

zu TOP 4 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 05.04.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

1. Haushalt 2017

Der Haushalt 2017 der Stadt QLB wurde durch den LK Kommunalaufsicht mit Datum vom 30.05.2017 bestätigt und genehmigt - es gibt eine Auflage unter Punkt 2 - es ist insbesondere in der Haushaltssatzung 2018 eine fortgeschriebene Finanzplanung vorzulegen, aus der sich eine weitere Reduzierung der Liquiditätsvolumens — mindestens eine Stabilisierung auf heutigem Niveau ergibt

2. Information über eine außerplanmäßig stattfindende Sitzung des HFA am 15.06.2017 vor dem Stadtrat — Beschlussvorlage über eine zu treffende Personalentscheidung

3. Informationen aus den vorangegangenen Ausschüssen und Ortschaftsratssitzungen

3.1— am 21.4. war der Landesfachausschuss für Kur- und Erholungsorte des LSA in Bad Suderode zu Gast — dort stand die Prüfeigenschaft für Kurorte auf der Tagesordnung — bisher liegt das endgültige Ergebnis für Bad Suderode noch nicht vor

3.2— 16.5.2017 Ortschaftsrat Gernode

Thema: Meinungsbildung zur Abschaffung der Verbrennungsverordnung des LK Harz mit dem Ergebnis aus dem Ortschaftsrat: Der Initiative des Landwirtschafts- und Umweltministeriums LSA zur Heranziehung von Zuständigkeiten und damit der Abschaffung der landkreisverschiedenen Verordnungen sollte zugestimmt werden und ein einstimmiges Verbrennungsverbot in der Welterbestadt Quedlinburg unter dem Vorbehalt, dass sich der Stadtrat dieser Meinungsbildung anschließen würde.

Weitere Thematisierung dazu erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

3.3 - Jacobsgarten

Einreichungsfrist für die Konzepte der Interessenten Jacobsgarten endet am 2.6.2017 — danach erfolgt die Auswertung für die Neugestaltung des Jacobsgartens

3.4 – Osterteich

1.6.2017 erfolgt die Eröffnung des Osterteiches unter maßgeblicher Beteiligung des Betreibers und der Stadtwerke

3.5 - Auswertung des KTS vom 18.5.2017

- Information zum Wirtschaftsplan Reichenstraße
- Ergebnis der Prüfung der Wirtschaftsbüros

3.6— Feininger Galerie

- derzeit werden die juristischen Feinheiten zum Kooperationsvertrag ausdiskutiert und ausformuliert, mit dem Ziel einer gegenseitigen Unterschriftsleitung in einigen Monaten

3.7- CVJM

- positive Einigung mit dem CVJM hinsichtlich der Nutzung der Immobilie Brühlstraße 9

3.8 - Sanierung Kita Süderstadt — hier informiert Herr Ruch, dass die Stadt mit den Eltern

Gut in Gesprächen ist, Thema war u.a. der damit verbundene Umzug in die Kita Quarmbeck für die Zeit des Umbaus und die Reduzierung des Belastungsvolumens

3.9— Auswertung des MI_ vom 23.5.2017

- Info zum Stand der Auslastung der Gewerbegebiete
- Aus dem WVL gibt es zum GG Quarmbeck nachfolgende Anregung : wenn die Vergabe der Planungsleistung für den 3. Entwurf terminiert worden ist vorgesehen eine kombinierte Ausschusssitzung vorzunehmen zwischen WVL und BA.

3.10 Die Mitglieder der Icomos-Gruppe werden am 19.9.2017 in Quedlinburg sein und folgen einer Einladung des OB's. Dazu wird jeweils ein Vertreter der Fraktionen bereits jetzt durch den OB geladen

3.11- Auswertung des BA vom 24.5.2017

- mittels Ausgleichsbeiträge sind in den letzten 3 Jahren ca. 1 Mio€ in die Stadtkasse geflossen und diese wurden wiederum unmittelbar der Sanierung zurückgeführt (Amelungpark/Steinbrücke)

3.12 - Aufnahme des **Marineklosters** auf dem Münzenberg in die Straße der Romanik

3.13 - Hagenstollen in Gernrode

- dort wird voraussichtlich im September der Landkreis mit Baumaßnahmen zur Sicherung beginnen um den ungehinderten Ausfluss zu verhindern

3.14 — Wordgasse 4— Westflügel

- Verhandlungen zum Ankauf laufen derzeit Zahlung über Sicherungsmittel

3.15— Bürgerstiftung

- Überarbeitung der Homepage
- die neuen 6 Stiftermedaillen werden verlegt

3.16— Verweis auf einen Artikel aus der Mitteldeutschen Zeitung vom 17.5.2017-
der Verkehrsminister hat zu Papier gegeben, dass der Quedlinburger Bahnhof als eines der größten Infrastrukturprojekte auf der Tagesordnung steht
Dazu wird die Managerin in der Stadtratsitzung am 31.8.2017 in Quedlinburg sein.

3.17— Auswertung der DR vom 4. und 5. Mai 2017

- in der Partnerstadt Hameln
- Besuch auf Augenhöhe sowohl Informationen zur Stadtentwicklung als auch bei Organisationsfragen zu Personal udgl.

Das nächste Treffen wird in in 2 Jahren in Quedlinburg folgen

3.18— Treffen am 6.5.2017 zur Premiere **Mensch Heinrich** i Nordharzer Städtebundetheater

3.19— am 26.5.2017 wurden die ersten 2 **Stolpersteine** in Quedlinburg verlegt

3.20 - Info zu den regelmäßigen Kontrollen der Autobesitzer

3.21 — Selketalbahn

Zwischen Selketal- und Harzer Sachmaispurbahn gab es seit Jahren Irritationen zwischen den Geschäftsführungen und auch der Stadt QLB.

Jetzt ist man auf dem guten Weg, die Lobbyarbeit für die Selketalbahn deutlich zu verstärken, dies hängt vor allem mit dem neuen Bürgermeister Harzgerode zusammen, der sich sehr aktiv einbringt. Am 6.6.2017 wird auf Einladung des Landrates der Arbeitskreis des Selketalbahn wiederbelebt. Die Interessen der WEB QLB mit seinen Ortschaften erfährt stärkeres Gehör. Die Stadt QLB wird sich auf einen Aufsichtsratssitz bewerben.

3.22— Nachnutzung Finkenherd 1-2

jetziger Mieter QArtus hat gekündigt

- reguläre Kündigungsfrist endet im September
- für die nächsten 2-3 Jahre ist geplant dieses Gebäude als ein öffentliches Gebäude zu halten durch die QTM

3.23 — Rückbau Straße des Friedens 34 — 38 in Quarmbeck

- die Stellungnahme des Geschäftsführers ist heute in der MZ nachzulesen
- dieser Stellungnahme schließt sich der OB an
- am 20.6.2017 findet der nächste Aufsichtsrat der WOW! statt, dort wird die endgültige Entscheidung zu einem möglichen Abriss getroffen

3.24 — Einsatz des Citycleaners

- der Citycleaner ist weiterhin im Einsatz
- Kopplung mit der Kontrolle der Hundebesitzer um zu sehen ab Synergieeffekte zu verzeichnen sind

Frau Sziborra-Seidlitz fragt nach zum Thema Fleischhof:

- es gibt ein bekundetes Interesse der Stadt zum Ankauf Fleischhof
- ihre dazu bereits gestellte Anfrage ist ihrer Meinung nach von der Stadt noch nicht umfassend beantwortet worden , die Fragen warum treten wir als Stadt nicht in das Vorkaufsrecht ein und welche wirtschaftlichen Gründen kann es geben, den evtl. höheren Preis nicht zu zahlen, stellt sie nochmals zu Diskussion.

Die Diskussion dazu wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortgesetzt.

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 **Auflösung des Rechnungsprüfungsamtes und Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung** **Vorlage: BV-StRQ/023/17**

Herr Ruch führt in den Inhalt der den Stadträten vorliegenden Beschlussvorlage ein. Er gibt den Hinweis darauf, dass sowohl die Auflösung des Rechnungsprüfungsamtes als auch die Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung mit der im nichtöffentliche Teil zu behandelnden BV – Versetzung eines Beamten in den Ruhestand auf Antrag – korrespondieren. Die Sachverhaltsbegründung der Verwaltung ist hinreichend formuliert. Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf. Über die BV wird wie folgt abgestimmt:

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.2 **Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2017** **Vorlage: BV-StRQ/020/17**

Der **OB** führt in den Inhalt zum Sachverhalt der Beschlussvorlage ein. Er weist darauf hin, dass wie in der Anlage in den Tabellen näher erläutert, dass der Wirtschaftsplan 2017 im Verhältnis zum Plan 2016 ein Einsparungspotential (ca. 39 T€) aufweist. Demgegenüber steht eine Verschlechterung des Jahresergebnisses 2016 in der Größenordnung der obigen Einsparung.

Herr StR Thomas äußert einleitend wiederholt die Bitte an das Stadtratsbüro, dass man beim Einstellen von Unterlagen in das Informationssystem Session darauf achtet, dass die Vorlagen für die Stadträte lesbar sind (teilweise auf den Kopf gedreht, teilweise hochkant udgl.).

Herr Busch informiert über die Möglichkeit des Feststellens des Tablett, so dass es auch gedreht werden kann.

Herr Ruch verfügt die Regelung des Problems bis zu nächsten Stadtratsitzung.

Weiterhin geht **Herr StR Thomas** auf die Vorlage ein. Im Wirtschaftsausschuss wurde das Thema Standgebühren Weihnachtsmarkt und die damit verbundene Umlage bereits diskutiert.

Herr Ruch bestätigt, dass die Summe von 30 T€ bereits eingepreist ist.

In der weiteren Diskussion zur Beschlussvorlage wird auf nachfolgende Themenschwerpunkte eingegangen, wie:

- Beachtung der Planansätze
- Vorschlag zur Gebührenneukalkulation
- Gewinnerwirtschaftung auf Kosten der Bürger, die sich mit einem Stand beteiligen
- Gebührenunterscheidung in „sehr gut Verdienende und weniger gut Verdienende“
- bestehende 7 Angebotsgruppierungen und deren Anwendung
- Erfolgsvorschau Jahresergebnis Zuschuss der WES QLB
- Jahresergebnis nicht ganz identisch aber es korrespondiert, da der Abschluss der Leistungsverträge mit der QTM zum Teil parallel erfolgt
- Auswirkungen der Übernahme der Aufgaben in den Ortschaften
- stringentes daran Arbeiten, dass langfristig eine Parallele gehalten werden kann
- Abschmelzen der Zuschüsse

Nach erfolgter Diskussion wird über die Vorlage wie folgt abgestimmt:

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.3 Vereinbarung zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zur effektiven und wirtschaftlichen Erfüllung des überörtlichen Brandschutz und der überörtlichen Hilfeleistung im Bereich der Welterbestadt Quedlinburg und den Städten Thale, Ballenstedt und Harzgerode im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit

Vorlage: BV-StRQ/029/17

Herr Reuschel führt in den Inhalt der den Stadträten vorliegenden Beschlussvorlage ein. Er geht insbesondere in seinen Ausführungen auf die Erläuterungen der Darstellung im Sachverhalt ein.

Es entwickeln sich ein Austausch zu nachfolgende Diskussionsschwerpunkte:

- Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der Vereinbarung
- Personalsituation in den Feuerwehren - Nachwuchsgewinnung und Gewinnung von Einsatzkräften
- Begrüßung der interkommunalen Zusammenarbeit
- Zusammenschweißen der Feuerwehren
- Verzicht auf gegenseitige Kostenerstattung, Risiko Kostenverschiebung, Management
- Vereinbarung, da das Vorhalten der Mindeststärke der Feuerwehrkräfte neben der technischen Ausstattung vorgegeben ist
- Fahrzeiteinrechnung über die B6n – warum sind Kommunen wie Blankenburg und Halberstadt nicht mit berücksichtigt – da besteht bereits eine Zweckvereinbarung
- Prüfung der Ideenübernahme des Projektes angewandt in Nordrhein-Westfalen zur Personalgewinnung

Anregung von StR Thomas:

- Austausch mit Nachbarkommunen hinsichtlich des Technikeinsatzes
- nach weiteren interkommunalen Zusammenarbeitsmöglichkeiten suchen
- Vorhalten einer Kinderfeuerwehr durch die Stadt Quedlinburg
- Planung bei der nächsten HH-Beratung 2018 einer finanzielle Unterstützung der Nachwuchsarbeit und verstärkte Gedankenmachung in den einzelnen Fraktionen zum Thema

Über die Beschlussvorlage wird nach umfangreicher Diskussionen wie folgt zur Weiterleitung in den Stadtrat abgestimmt:

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.4 Aufhebung der Sportförderrichtlinie der Welterbestadt vom 27.04.1995

Vorlage: BV-StRQ/027/17

Herr Ruch führt wieder in die Diskussion zur Beschlussvorlage ein.

Er macht aufmerksam darauf, dass die Förderrichtlinie nicht mehr angewendet wird. Deshalb ist sie aufzuheben. Es wird an einer Neufassung gearbeitet.

Nachfolgende Themen werden diskutiert:

- Vorlage über 20 Jahre alt
- die Richtlinie ist im Intranet nicht einzusehen daher Anregung als Anlage beifügen, damit man weiß über was abgestimmt wird, auch wenn irgendwann eine „NEUE“ beschlossen werden soll (bitte nachliefern)
- und wenn die „Alte“ außer Kraft gesetzt wird und die „Neue“ noch nicht beschlossen ist dann ist der Zeitraum dazwischen – richtlinienlos gibt es da Probleme?

Herr Busch informiert dazu, dass die Sportstättenrichtlinie eine verwaltungsinterne Richtlinie ist, d.h. es ist keine Satzung und sie entwickelt keine Rechtskraft, auch entstehen keine Ansprüche von Dritten sondern diese Richtlinie sagt, wie wir als Verwaltung mit möglichen Anträgen umgehen – Selbstbindung der Verwaltung.

StR Thomas nimmt diese Aussage mit Heiterkeit zur Kenntnis.

Es besteht der Wunsch, die Richtlinie den Stadträten zum nächsten Stadtrat zur Beschlussvorlage zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sichert dies zu.

Es wird wie folgt über die BV abgestimmt:

Herr Ruch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es gibt keine Wortmeldung zur Einwohnerfragestunde somit wird die Sitzung des HFA mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.5 Sachsen-Anhalt-Tag 2019 Vorlage: BV-StRQ/030/17

Einleitend wird durch den OB Ruch der Inhalt des Beschlussvorschlages zur Beschlussvorlage verlesen.

Weiterhin weißt Herr Ruch auf den Inhalt der mehrseitigen Sachverhaltsbegründung incl. der dazu vorhandenen Anlagen hin.

Es wird auf die Kernfragen und insbesondere auf die zusammenfassenden Darstellungen organisatorischer und finanzieller Eckpunkte hingewiesen. Auch auf die Vorteile, Nachteile, Chancen und Risiken wird eingegangen.

In den Anlagen wird auf die Erkenntnisse der vielfältigen Recherchen verwiesen.

Aus der Anlage 5 geht hervor, warum sich die WES QLB 2019 und nicht 2022 bewirbt.

Nach einer sehr umfangreichen Diskussion wird sich auf nachfolgende Beschlussempfehlung geeinigt:

Geänderte Beschlussempfehlung zur Beschlussvorlage BV-StRQ/030/17 zur Sitzung des Stadtrates am 15.06.2017

Die Mitglieder des HFA beschließen am 31.05.2017 wie folgt die geänderte Weiterleitung der

BV-StRQ/030/17 – Sachsen-Anhalt-Tag 2019

geänderte Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. Anlässlich der Feierlichkeiten im Rahmen des Festjahres 2019 bewirbt sich die Welterbestadt Quedlinburg um die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages im Jahr 2019. Zur Erarbeitung der Rahmenkonzeption einschließlich der erforderlichen Budgetplanung werden die derzeitigen Überlegungen in den Anlagen dargestellt.
2. Der Oberbürgermeister wird dem Stadtrat und den weiteren zuständigen Gremien in regelmäßigen Abständen in geeigneter Art und Weise über den Sachstand und hier insbesondere über den Verfahrensstand der Entscheidung der Landesregierung über die Antragstellung der Welterbestadt Quedlinburg unterrichten.

3. Ein Vorzugstermin zur Durchführung des Sachsen Anhalt Tages 2019 wird nicht benannt.

Die geänderte Beschlussvorlage wurde mit

9 Stimmen an den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg weitergeleitet.

vorberatend geändert zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.6 Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.052.325,22 Euro
Vorlage: BV-StRQ/025/17**

Ohne weitere Diskussion wird über die Vorlage wie folgt abgestimmt:

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.7 Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.726.876,11 €
Vorlage: BV-StRQ/028/17**

Ohne weitere Diskussion wird über die Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.8 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-HFAQ/005/17**

Ohne weitere Diskussion wird über die Vorlage wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Annahme der Spenden der Feuerbestattungen Quedlinburg GmbH.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.9 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle 1.1.1.701.02/1010.785300 - Liegenschaftsverwaltung/ Herstellungsbeitrag II in Höhe von 35.772,16 Euro.
Vorlage: BV-HFAQ/007/17**

Herr Ruch führt in den Inhalt der Beschlussvorlage ein. Durch die Stadt erfolgte keine Einpreisung . Aus diesem Grund ist für den Herstellungsbeitrag II eine Deckung anzubieten.

Der Deckungsvorschlag dafür ist der Betrag für die vorgesehene Modernisierungsvoruntersuchung für die Sanierung des Rathauses Quedlinburg.

Es wird ohne weitere Diskussion wie folgt über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen zur Buchungsstelle 1.1.1.701.02/1010.785300 – Liegenschaftsverwaltung/ Herstellungsbeitrag II – in Höhe von 35.772,16 €. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen soll aus der Buchungsstelle 1.1.1.701.01/2033.785100 – Gebäudeverwaltung/ Sanierung Rathaus – in voller Höhe erfolgen.

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/**03/17**

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.10 Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Buchungsstellen 5.4.1.101.531100/731100 - Gemeindestraßen/ Rückzahlung von Ertragszuweisungen (Entflechtgesetz und Finanzausgleichsgesetz) für Bahnanlagen - in Höhe von 36.082,56€ Vorlage: BV-HFAQ/008/17

Der OB; Herr Ruch Informiert zur Vorlage, dass Mittel sowie im Sachverhalt erläutert nicht verbraucht und nicht in Rückstellung gebracht worden. Aus diesem Grund wird hier die außerplanmäßige Auszahlung und Aufwendung notwendig.

Es wird dazu vorgeschlagen, aus den Mitteln Unterhaltung von Stützmauern und Treppen in voller Höhe zu finanzieren.

Es entwickelt sich eine Diskussion zu nachfolgenden Themenschwerpunkten:

- besteht eine Chance für die Stadt die Gelder wieder zurückzuholen
- im Jahr 2017 würde die Stadt aus dem Entflechtgesetz 80 % und aus FAG 20 % zurückbekommen – dies würde die Stadt im Jahr 2018 nicht mehr bekommen
- Stadt wartet auf die Schlussrechnung der Bahn AG
- Verjährungsfristbeginn mit Ablauf des Jahres und dann nach 3 Jahren
- zukünftige Bildungen von Rückstellungen aus der Erfahrung heraus
- Verlust von Entflechtmittel und Aufbringung von Eigenmittel wenn Rechnung von der Deutschen Bahn kommt
- Druckerzeugung gegenüber der Deutschen Bahn – notfalls auch öffentliche Druckerzeugung
- Finanzierungsquellennutzung – Unterhaltung von Stützmauern und Treppenanlagen, was handelt sich die Stadt Konsequenzen in den Folgejahren ein

Der OB nimmt die Anregung von Herrn Seidel auf, dass hinsichtlich der Mahnung an die Mittelabforderung der Bahn AG die Rechnungslegung im Jahr 2017 erfolgt, damit die Stadt die Mittel zurückfordern kann.

Nach einer umfangreichen Diskussion wird über die Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für die Buchungsstelle 5.4.1.101.531100 – Gemeinstraßen/ Rückzahlung von Ertragszuweisungen (Entflechtgesetz und Finanzausgleichsgesetz) für Bahnanlagen in Höhe von 36.082,56 Euro. Die Deckung der außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen erfolgt aus der Buchungsstelle 5.4.1.101.522104/722104 - Unterhaltung von Stützmauern und Treppenanlagen – in voller Höhe.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.11 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle 5.4.1.101/3058.785200 - Gemeindestraßen/ Abschlagskanal Scheelichenbach zur Hochwasserentlastung in Höhe von 35.431,91 Euro Vorlage: BV-HFAQ/009/17

Über die Beschlussvorlage wird ohne Diskussion wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen zur Buchungsstelle 5.4.1.101/3058.785200 – Gemeindestraßen/ Abschlagskanal Scheelichenbach zur Hochwasserentlastung –

in Höhe von 35.431,91 €. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen soll aus der Buchungsstelle 5.4.1.101/3046.785200 – Gemeindestraßen/ Grundschutz Löschwasser-versorgung – in voller Höhe erfolgen.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.12 Aufhebung des Einstellungs-und Besetzungsstopps für die Stelle "Mitarbeiter/in Kulturbüro für die Festjahre" im SG 2.5 Jugend, Kultur, Sport, Kinder zum nächstmöglichen Zeitpunkt Vorlage: BV-HFAQ/006/17

Der OB führt in den Inhalt der Beschlussvorlage ein.

Aufgrund der Beschlussfassung – Durchführung des Festjahres wurde darauf hingewiesen, dass eine verantwortungsvolle Umsetzung durch das Stammpersonal allein nicht möglich ist.

Die Stelle in in den Stellenplan 2017 bereits eingearbeitet und die Haushaltsmittel sich bei der Planung bereits berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um eine bis 30.06.2020 befristete Stelle.

In einer sich anschließenden Diskussion wird auf nachfolgende Themenschwerpunkte eingegangen:

- in welchem Umfang (3 Höhepunkte) sollen Aufgaben von dieser Person betreut werden
- Synergieeffekt – Betreuung SAT
- vorhandene Manpower
- Aufteilung der Bedarfszuständigkeiten in 50% Heinrichsjubiläum, 30 % Welterbe, 20 % friedliche Revolution
(bei einer Aufrechnung der Verhältnismäßigkeit einer 40 Stunden Woche würde das bedeuten, pro Woche 8 Stunden allein für die friedliche Revolution und das 3 Jahre lang tätig zu sein)
- wenn Zustimmung, Untersetzung durch Stellenbeschreibung
- Stellenbenötigung unabhängig vom SAT
- Ressourcenbindung
- Feststehen der Grobkonzeption für das Festjahr 2019
- hauptamtliche Bündelung der umfangreichen Aufgaben so professionell wie möglich
- nochmalige Begründung für den Stellenbedarf, damit Arbeiten in in entsprechender Qualität und mit einem gewissen Anspruch erledigt werden können

Es wird nach abschließender umfangreicher Diskussion über die Beschlussvorlage wie folgt in geänderte Form abgestimmt:

1.) Geänderte Beschlussempfehlung zur BV- HFAQ/006/17 des Haupt- und Finanzausschusses am 31.5.2017

Die Mitglieder des HFA beschließen am 31.05.2017 wie folgt den geänderten

1. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2017 die Aufhebung des Einstellungs-und Besetzungsstopps für die Stelle „Mitarbeiter/in Kulturbüro für **das Festjahr** im Sachgebiet 2.5 Jugend, Kultur, Sport, Kinder zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Zeitraum bis zum 30.06.2020 einschließlich der Änderung im Sachverhalt.

Der Sachverhalt in Satz 1 ist wie folgt zu ändern:

Im Jahr 2019 sind drei Jubiläen **und bei erfolgreicher Bewerbung der Sachsen – Anhalt - Tag** für die Welterbestadt Quedlinburg von besonderer Bedeutung:

1. Zum 1100. Mal jährt sich die Königserhebung Heinrich I.
2. Vor 25 Jahren, am 17. Dezember 1994, wurde die historische Innenstadt mit Schloss und Stiftskirche in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen.
3. 30 Jahre friedliche Revolution.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2017 die Aufhebung des Einstellungs- und Besetzungsstopps für die Stelle „Mitarbeiter/in Kulturbüro für die Festjahre“ im Sachgebiet 2.5 Jugend, Kultur, Sport, Kinder zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Zeitraum bis zum 30.06.2020 einschließlich der Änderung im Sachverhalt.

geändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.13 Aufhebung des Einstellungs-und Besetzungsstopps für die Stelle "Sachbearbeiter/in Welterbemanagement" im Sachgebiet 3.1 Stadtentwicklung und -sanierung, UNESCO-Welterbe zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Vorlage: BV-HFAQ/010/17

Der OB führt in den Inhalt der Beschlussvorlage ein.

Diese Stelle ist Bestandteil im Haushaltsplan – Stellenplan 2017 und in diesem bereits berücksichtigt. Hier geht es insbesondere um die Umsetzungsvorgaben des Welterbemanagementplanes.

StR Thomas äußert die Frage in Bezug auf den Zustand der verschiedenen Quartiere (Wohnanteile, Gewerbeanteile udgl.) und dem Wunsch eine neue und verbesserte Version dieses Planes zu bekommen, macht das diese "Person" mit? Dies wurde durch den OB bejaht.

Über die Vorlage wird wie folgt abschließend abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2017 die Aufhebung des Einstellungs- und Besetzungsstopps für die Stelle „Sachbearbeiter/in Welterbemanagement“ im Sachgebiet 3.1 Stadtentwicklung und-sanierung, UNESCO-Welterbe zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 2 Jahren.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu TOP 7 Anfragen

1. Frage StR Thomas

Wir haben beschlossen eine fahrradfreundliche bzw. eine radfreundlichere Stadt zu werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Bau einer Radstation auf dem Wipertihof beschlossen.

Wie ist der aktuelle Sachstand?

erfolgte Beantwortung durch die Verwaltung

Die Aufgaben liegen im Bearbeitungsbereich des Wirtschaftsförderers Herrn Rode in Zusammenarbeit mit dem OB. Gemeinsame Zusammenkünfte gab es zwischen dem Wirtschaftsförderer, dem FB 3 und dem Landesverwaltungsamt. Für den Wipertihof werden derzeit die konkreten Kosten ermittelt. Bis 30.09.2017 liegen nach Aussage von Herrn Malnati alle Planungsergebnisse vor.

2. Frage StR Albrecht

Im KTS wurde eine Anfrage von der Fraktion gestellt, was das Touristische Leitsystem angeht – hierbei ging es speziell um die Ortschaften – wie sieht es mit der Realisierung aus?

erfolgte Beantwortung durch die Verwaltung

Die Realisierung kann aufgrund von Lieferschwierigkeiten der benötigten Pfosten derzeit noch nicht erfolgen. Fertigstellungstermin war auf den 30.04.2017 datiert. Das Unternehmen ist auch der direkte Aufsteller und er bekommt derzeit die benötigten Pfosten nicht (Materialdefizit). Eine unmittelbare Realisierung wird angestrebt.

Frau StR Sziborra-Seidlitz zur Beantwortung „Wordgasse“

Festlegung des OB

Nochmalige Rücksprache (Zuarbeit) FB 3 bei Frau Sziborra-Seidlitz zur Klärung der offenen Fragen

Verantwortlich: FB 3 Termin 14.06.2017

zu TOP 8 Anregungen

TOP 8 - Anregungen

1. Stadtrat Thomas informiert über ein abgestelltes Fahrzeug auf der Kleerswiese ohne Kennzeichen. Er bittet um Prüfung.

Herr Malnati kann dazu informieren, dass der Halter des Fahrzeuges ermittelt und das Fahrzeug beseitigt wurde.

2. „Gartenfeuer“ – Gartenabfallverordnung

Der OB informiert wie folgt:

Das Landwirtschafts- und Umweltministerium SA hat überlegt, eine einheitliche Regelung hinsichtlich der Verwaltung von Gartenabfällen zu erlassen. Dazu muss den den LK die Zuständigkeit entzogen werden, eigene Satzungen und VO zu erlassen. Die einzelnen Landkreise mögen sich zu den Überlegungen positionieren. Die Stadt ist durch den SGSA angeschrieben worden, wie wir uns als Kommune zur Fragen Verbrennverbot oder nicht positionieren wollen. Herr Ruch fragt an, ob sich die Stadträte der ersten Meinungsbildung aus dem Ortschaftsrat Gernrode anschließen wollen.

Herr Ruch empfiehlt – aufgrund der Reaktionen aus Bürgergesprächen und Bürgerversammlungen ein generelles Brennverbot anzustreben.

Abstimmung zur Empfehlung – gegen ein Brennverbot zu stimmen:

Nach einer sehr umfangreich geführten Diskussion (für und wider) wird sich wie folgt geeinigt:

Die Stadt Quedlinburg wird gegenüber dem SGSA keine Stellungnahme abgeben – die durch den Landkreis zuvor getroffenen Entscheidungen zu Thema waren gut und richtig. Daher unterstützt die Stadt auch weiterhin die Entscheidung des LK.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19.35 Uhr geschlossen.

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschuss
Und Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg

gez. Lehmann

Ute Lehmann
Protokollantin